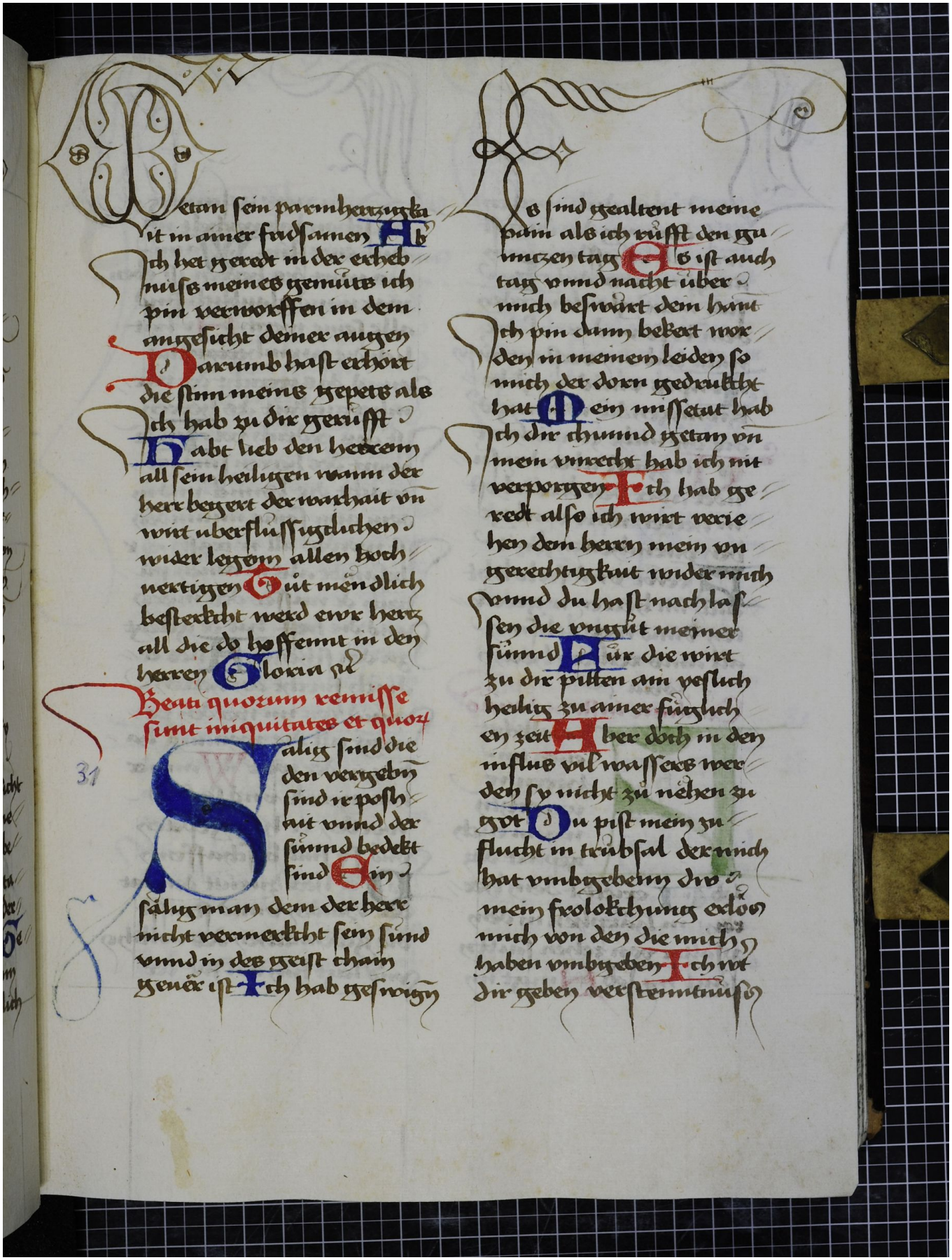
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Retan sein parmherzigkeit in ainer fridsamen. Ich
hab gerept in der erhebnuss meines gemuts ich
pin verworffen in dem
angesicht deiner augen
Darumb hast erhört
die stim meines gepets als
ich hab zu dir gerufft.
Habt lieb den herren
all sein heiligen wann der
herr begert der warhait vn
wirt uberflussiglichen.
wider legern allen hoch
mertigen. Gut mendlich
bestercht werd ewr herz
all die do hoffennt in den
herren. Gloria pa
Beati quorum remisse
sunt iniquitates et quor
31 Salig sind die
den vergeben
sind ir posh
ait vnnd der
sünnd bedekt
sind. Ain
sälig man dem der here
nicht vermerckht sein sünd
vnnd in des geist cham
gener ist. Ich hab gesweigen
es sind gealtert meine
pein als ich rüfft den gan
tzen tag. Es ist auch
tag vnnd nacht über
mich beswärt dein hant
Ich pin dann bekert wor
den in meinen leiden so
mich der dorn gedrukkht
hat. Ain mussetat hab
ich dir chunnd getan vn
mein vnrecht hab ich nit
verporgen. Ich hab ge
redt also ich wirt verie
hen dem herrn mein vn
gerechtigkait wider mich
vnnd du hast nachlas
sen die vngult meiner
sünnd. Für die wirt
zu dir pitten ain peslich
heilig zu ainer fürgleich
en zeit. Aber doch in den
influs vil wassers wer
den sy nicht zu nehen zu
got. Du pist mein zu
flucht in trubsal der mich
hat vmbgeben mein
mein freolokchung erlös
mich von den die mich
haben vmbgeben. Ich wil
dir geben verstentnuss